

Hauptwanderwege



Ausgangspunkt:

Informationsplattform an der Donau-Schiffsanlegestelle

Donauroute I

Länge: 5,7 km; Gesamtanstieg: 90 m; Gehzeit: 1,5 Stunden

Idyllischer Wanderweg weitgehend entlang der Donau zwischen steil aufragenden Felsen; vorbei am Orgelmuseum in der ehemaligen Franziskanerkirche, der Einsiedelei Klösterl mit einzigartiger Höhlenkirche; herrlicher Ausblick in den Donaudurchbruch und auf das Kloster Weltenburg; bei Hochwasser ab Pegel 420 nicht mehr passierbar (Pegelstände: siehe Kontaktadressen).

Waldroute II

Länge: 5,4 km; Gesamtanstieg: 135 m; Gehzeit: 1,5 Stunden

Auf schattigen Waldwegen durch die herrlichen Laubmischwälder des Hienheimer Forstes; vorbei an prähistorischen Wällen, Erzschrufgrubenfelder und der Befreiungshalle; idyllischer Ausblick ins Donautal zur Einsiedelei Klösterl.

Weltenburger Höhenweg III

Länge: 6,7 km; Gesamtanstieg: 180 m; Gehzeit: 2 Stunden

Auf der ruhigen Südseite des Donaudurchbruchs durch schattige Mischwälder, durch die prähistorischen Höhensiedlungen des Weltenburger Frauen- und Arzbergs, herrliche Aussichten in den engen Donaudurchbruch und die weiten Donauauen.

Klosterweg

Länge: 5,7 km; Gesamtanstieg: 90 m; Gehzeit: 1,5 Stunden

Der im Rahmen des LIFE+ Natur-Projektes „Danubia“ geförderte Erlebnisweg wurde an markanten Punkten mit „Porten“ bestückt und vermittelt Sehens- und Wissenswertes über Flora und Fauna von Kelheim an der Donau entlang bis nach Weltenburg. Der Klosterweg verläuft entlang der Donauroute I (siehe oben)

Rundwanderwege



Archäologischer Wanderweg IV

Zweiteiliger Themenwanderweg mit Informationstafeln zu den prähistorischen Höhepunkten zwischen Kelheim und Weltenburg

Ausgangspunkt: Archäologisches Museum

Etappe 1:

von Kelheim über den Michelsberg zum Kloster Weltenburg

Länge: 6,0 km; Gesamtanstieg: 150 m; Gehzeit: 2 Stunden

Über die Befreiungshalle durch das keltische Oppidum Alki moennis mit mehreren Wallanlagen (teilweise rekonstruiert) und Erzschrufgrubenfeldern.



Etappe 2:

vom Kloster Weltenburg über den Eichberg nach Kelheim

Länge: 12,1 km; Gesamtanstieg: 250 m; Gehzeit: 3,5 Stunden

Durch die prähistorischen Höhensiedlungen des Weltenburger Frauen- und Arzbergs zu bronzezeitlichen Hügelgräbern, keltischer Viereckschanze und römischem Burgus.

Altmühlleiten-Rundweg V

(Nordic-Walking-Tour)

Länge: 10,0 km; Gesamtanstieg: 230 m; Gehzeit: 3 Stunden

Abwechslungsreicher, schattiger Rundweg entlang des Naturwaldreservats „Bruckschläggleiten“, auf dem Äußeren Keltenwall und Teilabschnitten der Waldroute über die Hochfläche und zur Befreiungshalle.

Michelsberg-Rundweg VI

Länge: 2,6 km; Gesamtanstieg: 25 m; Gehzeit: 30 Minuten

Leichter Rundweg auf Waldwegen; ausgehend vom Parkplatz der Befreiungshalle, vorbei am Inneren Keltenwall und dem im Wald gelegenen, teilweise mit Wasser gefüllten Schürfgruben als Lebensraum von Molchen und Unken.

Hopfental-Rundweg VII

Länge: 15 km; Gesamtanstieg: 330 m; Gehzeit: 4 Stunden

Ausgedehnter Rundweg zwischen Kelheim und Weltenburg durch das trockene, abgelegene Hopfental; vorbei an versteckt gelegenen Plattenkalkbrüchen und einer idyllischen Streuobstwiese; herrliche Aussicht in den Donaudurchbruch.

Frauenberg-Rundweg VIII

Länge: 2,3 km; Gesamtanstieg: 65 m; Gehzeit: 30 Minuten

Asphaltierter Spazierweg zwischen Dorf und Kloster Weltenburg; auf dem Bergsporn des Frauenbergs schöner Ausblick.

Galget-Rundweg IX

Länge: 3,2 km; Gesamtanstieg: 85 m; Gehzeit: 1 Stunde

Auf überwiegend asphaltiertem Weg zum „Galget“, einer Anhöhe mit von Schafen beweidetem Kalkmagerrasen und einer idyllischen Heckenlandschaft südlich von Weltenburg; Überraschender Ausblick bis zur Befreiungshalle und auf die Donauauen.

Donau-Altmühl-Rundweg X

Länge: 12 km; Gesamtanstieg: 270 m; Gehzeit: 3,5 Stunden

Rundweg zwischen Donau- und Altmühltal; auf Waldwegen und dem Äußeren Keltenwall, durch schattige Eichenmischwälder, vorbei an einem blumenreichen Kalkmagerrasen mit idyllischer Aussicht, entlang der Altwasser der Altmühl und des Naturwaldreservates „Hammerleite“ zur beeindruckenden Schellnecker Felswand.

Hochflächen-Rundweg XI

Länge: 4,0 km; Gesamtanstieg: 50 m; Gehzeit: 1 Stunde

Leichter Rundweg durch die herrlichen Eichenmischwälder des Hienheimer Forstes, vorbei am Naturwaldreservat „Platte“.

Überregionale Wanderwege

-  Europäischer Fernwanderweg E8
-  Ostbayerischer Jakobsweg
-  Altmühltal-Panoramaweg
-  Schlaufenweg 26 und 27
-  Jurasteig
-  Donauschlaufe vom Jurasteig
-  Donau-Panoramaweg
-  Via Nova/Europäischer Pilgerweg
-  Waldvereinswege
-  Riedenburg-Weltenburg
-  Limesweg



Schiffe, Zillen und Fähren

Zwischen Kelheim und dem Kloster Weltenburg verkehren von Ostern bis Ende Oktober fahrplanmäßig **Ausflugschiffe**. In diesem Zeitraum kann am Kloster Weltenburg meist auch mit **Zillen** (traditionellen Fischerbooten) die Donau überquert oder auch der Donaudurchbruch durchfahren werden. Zwischen Weltenburg und Stausacker pendelt zudem von Mitte März bis Ende Oktober täglich eine **Seilfähre**.



Die Weltenburger Enge

Die Weltenburger Enge zählt zu den ältesten Naturschutzgebieten Bayerns. Bereits im Jahr 1840 hatte König Ludwig I. von Bayern ihren Schutz angeordnet, bevor sie 1938 als Naturschutzgebiet ausgewiesen wurde. Im Jahr 1995 wurde das Gebiet um das Naturschutzgebiet Hirschberg und Altmühlleiten erweitert und erstreckt sich nun über eine Fläche von insgesamt 900 ha.

Beide zusammen umfassen ein besonders schutzwürdiges Gebiet, das von den Altwässern der Altmühl über den bewaldeten Bergsporn von Michels- und Hirschberg bis über den Donaudurchbruch hinaus reicht. Das außergewöhnliche Mosaik aus sommerheißen Felsen, schattigen Wäldern, stillen Altwässern und den kühlen Fluten der Donau bietet einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren Lebensraum. So sind in den naturnah bewirtschafteten Laubwäldern Schwarzspecht und Hohltaube weit verbreitet. Im natürlichen Flusslauf der Donau kommen besondere Fischarten wie etwa der Huchen vor. Auf den hoch aufragenden Felsen fühlen sich nicht nur Uhu und Wanderfalke wohl, hier konnten auch eiszeitliche Reliktpflanzen wie das Immergrüne Felsenblümchen bis heute überdauern.

Spuren vergangener Zeiten

Die beiden Naturschutzgebiete besitzen auch eine herausragende kulturhistorische Bedeutung. In wohl keinem anderen Gebiet Süddeutschlands wird auf so engem Raum ein so umfassendes Spektrum unserer Siedlungsgeschichte sichtbar: Steinzeithöhlen, bronzezeitliche Höhensiedlungen bis hin zur keltischen Stadt Alkimoennis. Einzigartige kunsthistorische Akzente in dieser grandiosen Naturlandschaft setzen die Bau- und Denkmäler Kloster Weltenburg, Befreiungshalle und die Einsiedelei Klösterl.

Naturerbe von europäischem Rang

Dieses grandiose Naturerbe wurde 1978 mit der Verleihung des „Europadiploms“ durch den Europarat in seiner internationalen Bedeutung gewürdigt. Darüber hinaus wurde das Gebiet in das europaweite Schutzgebietsnetz „NATURA 2000“ aufgenommen.



Wir bitten auch Sie

Ihren unverzichtbaren Beitrag zum Erhalt dieser Naturlandschaft zu leisten, indem Sie auf den ausgeschilderten Wegen bleiben und untenstehende Regeln beachten. Für Ihr Naturverständnis herzlichen Dank!



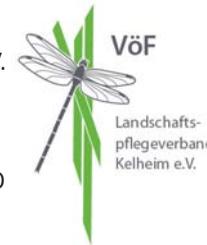
Weitere Informationen zum Naturschutzgebiet sowie Veranstaltungs- und Führungstermine finden Sie im Besucherzentrum Kloster Weltenburg und im Internet unter

WWW.WELTENBURGER-ENGE.EU



Kontaktadressen:

Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e.V.
Gebietsbetreuerin Weltenburger Enge
Franziska Jäger
Donaupark 13, 93309 Kelheim
Tel. 09441/207-7324, Fax 09441/207-7350
franziska.jaeger@voef.de
www.voef.de



Tourismusverband im Landkreis Kelheim e.V.
Donaupark 13, 93309 Kelheim
Tel. 09441/207-7330
Fax 09441/207-7350
info@tourismus-landkreis-kelheim.de
www.tourismus-landkreis-kelheim.de

Regierung von Niederbayern - höhere Naturschutzbehörde
Regierungsplatz 540, 84028 Landshut
Tel. 0871/808-01
poststelle@reg-nb.bayern.de

Landratsamt Kelheim - untere Naturschutzbehörde
Schlossweg 3, 93309 Kelheim
Tel. 09441/207-0
poststelle@landkreis-kelheim.de

Forstbetrieb Kelheim
Hienheimer Str. 14, 93309 Kelheim
Tel. 09441/7068-0
info-kelheim@baysf.de

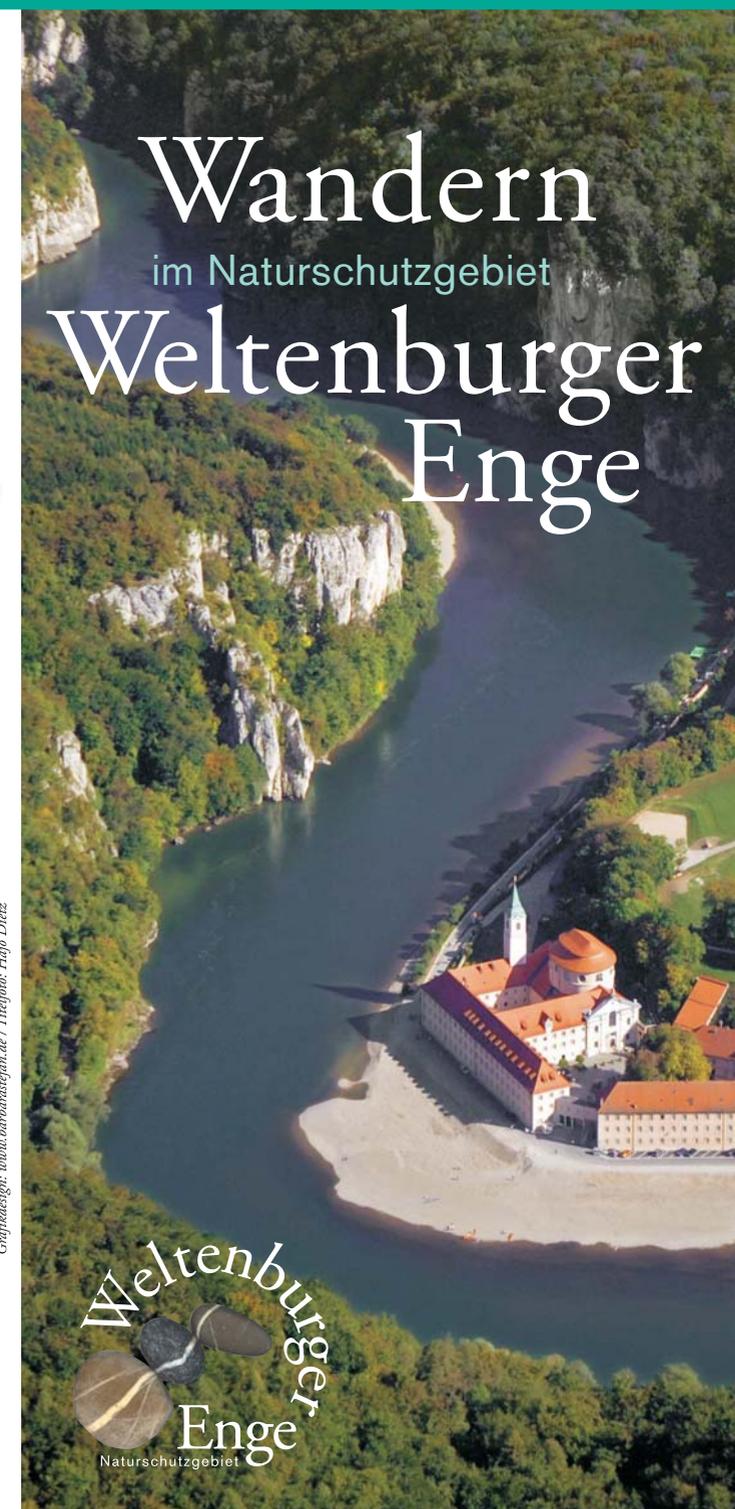
Informationen zum Wasserstand – Pegelauskunft:
Tel. 01804/370037-114 | www.hnd.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz



Finanziert durch die Regierung von Niederbayern aus Mitteln des Freistaates Bayern

Grafikdesign: www.barbanastfan.de / Trieflow: Hajo Dietz



Schutzgebiet von europäischem Rang